FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Hordeum, Gerste.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

4. *Tempus* et *locus*. Sie blühet im Junio und Julio, und wächset an trocknen und sandigten Orten am allerbesten.

5. *Vires* et *vsus*. Wegen der vielen irdischen Theilgen hat sie eine adstringirende Kraft, und wird in Nieren- und Blasenkranckheiten, insonderheit gegen die Brüche gebrauchet. Daher wird sie auch vielfältig unter die Bruchpflaster genommen.

6. *Præparata*. In Apothecken hat man aus der gantzen Pflantze, Aquam herniariæ, Bruchkraut Wasser.

HORDEVM, Gerste.

1. *Etymum*. Hordeum soll soviel seyn als Fordeum, welches herkömmt von φέρβω, ich nähre, weil der Saame viele Nahrung giebt.

2. *Character*. Nach pag. 131 gehöret es unter die Pflantzen, welche eine unvollkommene Blume oder lange Zäsergen haben.

3. *Species*. Tournefort zehlet fünf, von welchen die drey erste hieher zu rechnen, nemlich Hordeum polystichum hibernum, Hordeum polystichum vernum, und Hordeum distichum.

4. *Tempus* et *locus* ist bekannt.

5. *Vires* et *vsus*. Wegen der angenehmen schleimigten Theilgen hat sie eine erweichende, reinigende und eröffnende Kraft. Wenn man sie mit reinem Wasser so lange kochet, bis die Schale daran aufspringet, und wenn es

wieder